



Sandro Widmer
Nachhaltigkeitsverantwortlicher

«Nur wenn die Stossrichtung stimmt, leben wir als Unternehmen Nachhaltigkeit wirkungsvoll und glaubwürdig.»

Seit dem 1. November 2022 ist Sandro Widmer als neuer Nachhaltigkeitsverantwortlicher der Obwaldner Kantonalbank im Amt.

Sandro Widmer, Ihr Fazit zu den ersten sechs Monaten?

Ich habe eine sehr spannende Aufgabe übernommen. Nachhaltigkeit ist ein umfassendes Thema, mit dem sich glücklicherweise viele Menschen in unserer Gesellschaft aktiv auseinandersetzen. Ein Thema, mit dem ich mich bereits als Produktmanager im Anlagebereich und als Leiter der Nachhaltigkeits-

«Nachhaltigkeit ist ein emotionales und kontroverses Thema.»

kommission der Obwaldner Kantonalbank intensiv befasst habe. Mit einem festen Teilzeitpensum kann ich mich nun voll und ganz der Nachhaltigkeit widmen. Die Ende 2022 neu geschaffene Stelle zeigt, wie wichtig unserer Bank das Thema «Nachhaltigkeit» ist. Auch in

der neuen Bankstrategie 2022+ ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil.

Worauf fokussieren Sie sich derzeit?

Auf das Kanalisieren des Vorhandenen. Sprich: Ich nehme die Inventur über das bereits bestehende nachhaltige Wirken unserer Bank auf. Ordne die einzelnen Themen und Anforderungen ein und nehme eine Priorisierung vor. Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet dabei die Grundlage meiner Arbeit und ist auch bezüglich Weiterentwicklung der Obwaldner Kantonalbank die Richtschnur für die Nachhaltigkeitskommission. Hinzu kommen neue Regulierungen und Standards, die analysiert und umgesetzt werden müssen.

Was erachten Sie als die grösste Herausforderung?

Die Priorisierung ist sehr wichtig. Und die richtigen Entscheidungen beim Festlegen der Stossrichtung zu treffen.

Nur wenn die Stossrichtung stimmt, leben wir als Unternehmen Nachhaltigkeit wirkungsvoll und glaubwürdig. Der Bankrat und die Geschäftsleitung wollen eine gelebte Nachhaltigkeitsstrategie. Keinen Papiertiger. Deswegen muss es uns gelingen, bei allen Mitarbeitenden ein Grundverständnis für Nachhaltigkeit zu entwickeln. Ein Grundverständnis, das auf einheitlichen Werten und Verständnissen aufbaut.

Nachhaltigkeit ist ein emotionales und kontroverses Thema. Vom Strategiepapier zur 1:1 nach Strategie gelebten Nachhaltigkeit ist es ein riesiger Schritt. Alles von heute auf morgen umzusetzen, ist unmöglich. Aber wir sind Schritt für Schritt unterwegs zu einer intern gelebten Nachhaltigkeit, die auch nach aussen überzeugt.

Ihre Ansprechpersonen beim Thema «Vorsorgen»

Fabienne Enz und Thomas Omlin bilden das Team Spezialberatungen. Sie sind unsere Fachpersonen bei Fragen zur Vorsorge. Thomas Omlin im Gespräch.



Thomas Omlin, Teamleiter Spezialberatungen

Das Singen ist ganz und gar Thomas' Sache. Als zweiter Tenor lässt er seine Stimme im Jodlerklub Sarnen ertönen. Erholung ist für ihn auch das Unterwegssein mit der Familie in der Natur. Sei es beim Wandern oder Skifahren.

Fabienne Enz, Vorsorgeberaterin

Den grünen Daumen im Team hat Fabienne. Liebend gerne verbringt sie ihre Freizeit im Garten. Den Frühling kann sie deshalb kaum erwarten. Bis es soweit ist, tobt sie sich jeweils bei ihrer zweiten Passion – dem Backen – aus.

Thomas Omlin, was ist Ihre Altersempfehlung für eine Vorsorgeberatung bzw. Pensionierungsplanung?

Eine Vorsorgeberatung sollte ab dem Eintritt ins Berufsleben bis zum 50. Lebensjahr mit Beginn jeder neuen Lebensphase, wie zum Beispiel Heirat, Familiengründung, Immobilienkauf, erfolgen. Wobei es mit 50 Jahren bereits schwierig wird, Risiken ohne Ausschlüsse abzusichern. Hinzu kommen hohe Versicherungsprämien. Ab diesem Alter sollte man seinen Blick Richtung Pensionierung richten.

Bereits ab dem 50. Altersjahr?

Ja, wegen der Finanzplanung und nicht aufgrund eines konkreten Pensionierungszeitpunkts. Wichtig ist, mit dem Prozess zu beginnen. Falls nämlich bis zur Pensionierung zusätzliches Kapital angespart werden muss, ist die Belastung für das Budget geringer, weil das Sparen auf mehr Jahre verteilt werden kann.

Ein konkretes Beispiel, weshalb sich ein früher Planungsbeginn auszahlt?

Nehmen wir an, Sie haben erst nach dem 55. Altersjahr eine Pensionierungsplanung

gemacht. Im Alter von 58 Jahren stehen Sie plötzlich aufgrund einer Restrukturierung ohne Job da. In dieser Situation wären Sie froh, wenn Sie Massnahmen wie Einkäufe in die Pensionskasse, 3A-Optimierungen oder Finanzierung der energetischen Sanierung Ihrer Immobilie früher in Angriff genommen hätten.

Welche Leistungen umfasst eine Vorsorgeberatung?

Wir machen eine Risikoanalyse der aktuellen Lebenssituation. Es handelt sich also um eine Momentaufnahme. Wir erstellen eine übersichtliche, detaillierte

Vorsorgeberatung

Eine Vorsorgeberatung ist eine reine **Risikoanalyse** der finanziellen Absicherung der Lebenssituation zum Analysezeitpunkt.

Pensionierungsplanung

Eine Pensionierungsplanung ist eine **Finanzplanung** über den Pensionierungszeitpunkt hinaus mit konkreten, zu einem bestimmten Zeitpunkt, auszuführenden Massnahmen.

Auswertung, die den Absicherungsbedarf aufzeigt, den es zu decken gilt. Ein Erstgespräch und ein Zweitgespräch mit ausführlichen Erläuterungen der Auswertung finden statt.

Und was beinhaltet eine Pensionierungsplanung?

Sie erhalten einen Finanzplan über die Pensionierung hinaus, inklusive persönlicher Begleitung bei der Umsetzung der festgehaltenen Massnahmen durch die Kundenberaterin bzw. den Kundenberater. Beim Erstellen des Finanzplans geht es einzig um die Frage: Reicht das Geld für das Rentenalter? Bei diesem Prozess schauen wir uns natürlich auch den Pensionskassenausweis an. Hinterfragen, ob das angesparte Vermögen mit der Berufslaufbahn stimmig ist. Allenfalls wurden bei einem Stellenwechsel nicht alle Pensionskassengelder an die neue Pensionskasse überwiesen. Ich hatte beispielsweise einen Kunden, bei dem hat sich aufgrund der Abklärung bei der Stiftung Auffangeinrichtung das Pensionskassengeld verdoppelt.

Als Fachspezialist wissen Sie, worauf besonders zu achten ist?

Ja, ich bringe bei der Ausarbeitung des Finanzplans meine langjährige Erfahrung, meine Überlegungen und Abwägungen ein. Bei der ausführlichen Besprechung des Plans mit der Kundin bzw. dem Kunden – unter Beisein der Kundenberaterin oder des Kundenberaters – gebe ich auch den einen oder anderen praktischen Tipp mit auf den Weg. Viele wichtige Informationen erfährt man nicht nur anhand von Zahlen und lassen sich nicht nur auf Steuerersparnisse reduzieren. Schliesslich möchte ich meinem Gegenüber einen möglichst grossen Mehrwert bieten.

Welche konkreten Massnahmen legen Sie in einer Pensionierungsplanung fest?

Zum Beispiel, dass im Januar 2025 ein Einkauf in die Pensionskasse erfolgen sollte. Und dieser Einkauf im Februar 2026 in der Steuererklärung geltend gemacht wird.

Muss ich als Kundin bzw. Kunde den Terminplan dieser ganzen Massnahmen im Griff haben?

Nein. Obwohl ich Personen kenne, die auf den Anruf ihrer Kundenberaterin oder ihres Kundenberaters geradezu warten, um sagen zu können, dass sie die terminlich anstehende Massnahme bereits erledigt haben. Alle in einer Planung festgehaltenen Termine sind im System erfasst, sodass die Kundenberaterinnen und -berater ihre Kundinnen und Kunden kontaktieren, sobald eine Massnahme ansteht. Sie erhalten also mit der Planung zusätzlich Sicherheit in Form einer persönlichen Begleitung mit auf den Weg.

Spielen viele mit dem Gedanken, sich früher pensionieren zu lassen?

Eher das Gegenteil ist der Fall. Ich höre beim Erstgespräch oft: «Es reicht ja sowieso nicht, früher in Pension zu gehen. Rechnen Sie's bitte ganz genau durch.» Ich schlage dann vor, ein zweites Szenario mit einer zwei Jahre früheren Pensionierung durchzurechnen. Wenn das Geld für dieses Szenario reicht, dann reicht es auch für ein Jahr früher und erst recht für die ordentliche Pensionierung. In diesem Fall schauen wir noch, was wir im Bereich der Steueroptimierung tun können.

Bei wem sehen Sie bezüglich Pensionierung einen grossen Handlungsbedarf?

Bei allen in einem Teilzeitpensum beschäftigten Personen, egal wie hoch ihr Pensum ist. Sie müssen sich unbedingt ihre Altersvorsorge anschauen. Der Gesetzgeber rechnet mit einer Rente aus der ersten und zweiten Säule von zirka 60 Prozent des durchschnittlichen Einkommens. Ich zitiere eine Pensionskassenverantwortliche: «Teilzeit ist die neue Krankheit der Gesellschaft.» Allen Teilzeitbeschäftigten lege ich deshalb die Pensionierungsplanung ganz besonders ans Herz.



Mietkautionskonto

Neuer Mietvertrag? Schon an das Mietkautionskonto gedacht?

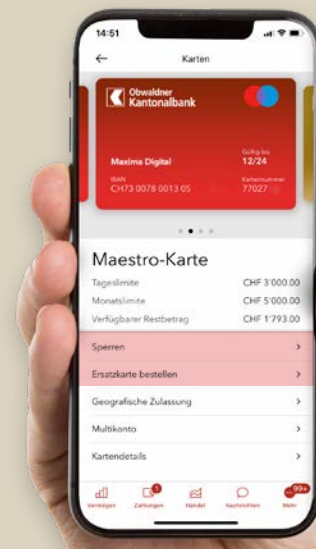
Seit dem 1. Januar 2023 können Sie in wenigen Schritten für sich oder – sofern Sie ein Objekt vermieten – für Ihre Mieterinnen bzw. Mieter ein Mietkautionskonto online eröffnen. Sobald Sie die Angaben vollständig erfasst haben, erhalten Sie die Unterlagen für den Mietvertrag per E-Mail zugestellt.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter: www.okb.ch/mietkautionskonto

Karten

Online-Service erweitert

Ihre Karte ist defekt oder ging verloren? Ersetzen und sperren können Sie sie ab sofort ganz einfach über die App «OKB Mobile Banking» oder im E-Banking. Übrigens, sollte Ihre verlorene Karte wieder auftauchen, ist sie online im Nu auch wieder entsperrt.



Finanzieren

Umwelt-Bonus – Ihre attraktive und nachhaltige Finanzierung

Nachhaltigkeit zahlt sich aus. Unser Umwelt-Bonus beinhaltet einen Zinsabschlag von 0,40 Prozent und eine Beteiligung von 50 Prozent an den Erstellungskosten des Nachweises der nachhaltigen Bauweise.

Der Umwelt-Bonus ist unser attraktives Angebot der Finanzierung einer Immobilie mit einer nachhaltigen Bauweise. Bei einem geplanten Umbau der Liegenschaft übernehmen wir die Hälfte der Erstellungskosten des GEAK Plus. Erfolgt eine energetische Sanierung der Gebäudehülle mit einer Verbesserung um mindestens zwei GEAK Effizienzklassen, gewähren wir zudem einen Zinsabschlag von 0,40 Prozent auf der Finanzierung.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie steht, dass wir unserer Kundschaft auch Finanzlösungen anbieten, die nachhaltiges Verhalten unterstützen. Mit dem Umwelt-Bonus tun wir dies.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter: www.okb.ch/umwelt-bonus

Gerne beraten wir Sie persönlich.

Nachhaltigkeit

Jetzt bewerben für den OKB Förderpreis 2023

Der Kanton Obwalden und die Menschen, die hier leben, sind uns wichtig. Als tief mit dieser Region verwurzeltes Unternehmen setzen wir uns für einen lebenswerten Lebensraum für die heutige Generation und die kommenden Generationen ein.

Mit dem OKB Förderpreis mit einem Preisgeld von 35'000 Franken fördern wir nachhaltiges Engagement, das dem Kanton Obwalden und der Obwaldner Bevölkerung zugutekommt.

Informationen zum OKB Förderpreis und den Bewerbungskriterien erhalten Sie unter: www.okb.ch/foerderpreis. Ihre Bewerbung nehmen wir bis 30. September 2023 online entgegen.



Gemeinsam wachsen.

Die Obwaldner Kantonalbank schenkt seit 2022 jedem Kind zur Eröffnung seines Zinsli-Sparkontos einen Baum. Er wird von Obwaldner Forstleuten gepflanzt. Eine offizielle Baumkunde bestätigt den Baumbesitz.



Agenda

Die Obwaldner Kantonalbank unterstützt:

Theaterlyt Lungrä «Der Glöckner von Notre Dame»

6. Mai bis 24. Juni 2023
Bei der Pfarrkirche Lungern

Obwaldner Kantonschützenfest

9. bis 11. Juni 2023
16. bis 19. Juni 2023
23. bis 25. Juni 2023
Festzentrum Brüning Indoor, Lungern

Innerschweizer Trachtenfest

23. bis 25. Juni 2023
Sportcamp Melchtal

Volkskulturfest OBWALD

29. Juni bis 2. Juli 2023
Giswil



Referat

OKB-Eigenheim- anlass

Dienstag, 23. Mai 2023, 18.00 Uhr

Von Prof. Dr. Donato Scognamiglio erfahren Sie, wie sich die aktuelle Wirtschaftslage mit einer hohen Inflation und steigenden Zinsen auf den Immobilienmarkt auswirkt. Der Immobilien-Experte ist CEO der IAZI AG, einem der führenden Beratungsunternehmen der Schweizer Immobilienbranche.

Melden Sie sich jetzt an:
www.okb.ch/eigenheimanlass

Die Teilnahme ist kostenlos.



Impressum

Obwaldner Kantonalbank

Im Feld 2, 6060 Sarnen
041 666 22 11
info@okb.ch

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch